



Unser großer jährlicher Januar

Räumungs-Verkauf

Ist beinahe zu Ende. Nur noch eine Woche

in welcher Sie die besten Bargains, die dieser Store noch je offeriert hat, sichern können. Der Räumungs-Verkauf endet am 31. Januar.

Es ist in jeder Hinsicht ein sehr erfolgreicher Verkauf gewesen. Die Umstände aber erheischen, daß so viel als möglich von den vorhandenen Waren fortgeräumt werden, und folgedessen werden Waren, die an und für sich selbst wertvoll und der besten Berücksichtigung würdig sind, zu solchen Preise angeboten, daß sie nicht verfehlen können, Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. — Nur noch etliche Tage des großen Räumungs-Verkaufs, der den Käufern mehr Geld erspart hat denn irgend ein Verkauf der hier noch je zuvor angezettelt wurde.

Unser Lager ist durchweg neu, feine alten oder beschädigten Möbeln. **Geddes & Co.** Solche Waren die jetzt gekauft werden, bewahren wir kostenfrei für Sie auf bis Sie dieselben bedürfen.

Der große Möbel-Laden.
315-317 Westlich 3. Straße.

Ebenso auch Leichen-Bestattungen.
Grand Island, Nebraska

Deutsche Lokalnachrichten.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Bei einem nächtlichen Spaziergang im Potsdamer Staatspark ist der Geh. expedierende Sekretär Rechnungsrath Hugo Rey vom Kriegsministerium verunglückt. Er verfehlte den rechten Weg und stürzte in eine etwa fünf Meter tiefe Schlucht. Wenn auch die Verletzungen, die Herr Rey erlitten hatte, nicht lebensgefährlich waren, so zwangen sie ihn doch, sich sofort in ärztliche Behandlung zu begeben. — Des Bestiegen eines fahrenden Eisenbahnwagens hat wieder zu einem schweren Unglücksfall geführt. Der 22jährige Kaufmann Karl Rogel aus Spandau wollte den um 9 Uhr 10. Min. vom Bahnhof Schönhauser Allee abgehenden Nordringzug, der auf dem Bahnhof Putzstraße Anschlag nach Spandau hat, benutzen. Erst im Augenblick der Abfahrt betrat er den Bahnsteig und wollte den bereits in der Fahrt befindlichen Zug noch besteigen. Er kam hierbei zu Fall und stürzte so unglücklich, daß er unter dem Trittbrett festgeklammert wurde. Nur mit Mühe gelang es, den Unglücklichen, der einen doppelten Beckenbruch und schwere innere Verletzungen erlitten hatte, aus seiner furchtbaren Lage zu befreien. — In der Nähe seiner Wohnung wurde der etwa 70jährige Rentier Stefan, ein in der Gegend bekannter Kriegsveteran, von einer Autobrosche überfahren und lebensgefährlich verletzt. Man brachte den alten Herrn in besinnungslosem Zustande nach der Unfallstation am Tempelhofer Ufer. Er hatte einen Rückenbruch und einen schweren Schädelbruch erlitten, so daß seine sofortige Ueberführung nach dem Krankenhaus erforderlich wurde, wo er hoffnungslos darniederliegt. — In der Belle-Alliance-Straße wurde die 62jährige Frau Hantwich aus der Posten-Str. No. 54 von einem Radfahrer umgestoßen und erlitt einen Schenkelbruch. Sie erhielt auf der Unfallstation am Tempelhofer Ufer den ersten Notverband, um dann nach dem Krankenhaus gebracht zu werden. Bei dem hohen Alter der Verunglückten ist ihre Verletzung bedenklich. — Aus dem Fenster stürzte im Hause Wolliner Straße 3 ein Mädchen von noch nicht einem Jahr. Mit zerstückeltem Schädel blieb es auf der Straße tot liegen. — Die zehnjährige Schülerin Katharina Ritsch sprang an der Fennbrücke in den Spandauer Schiffsahrtskanal, wurde aber durch einen Arbeiter wieder herausgehoben. Nach den Angaben des unglücklichen Kindes haben Mißhandlungen der eigenen Mutter und des Stiefvaters es zu dem verzweifelten Schritt getrieben.

Provinz Ostpreußen.

Löben. Durch einen schweren Unfall ihres fünfjährigen Sohndens wurden kürzlich die Siebertschen Eheleute in große Betrübnis veretzt. Der Junge kam aus der Spielschule und wollte an der Mündung der Neuen-dorfer Straße den Fahrdamm der Angerburger Straße überschreiten. Hierbei kam er unter die Räder eines aus der Neuen-dorfer Straße kommenden Wagens und wurde überfahren. Außer schweren Verletzungen der Beine zog sich das Kind einen Rückenbruch zu.

Provinz Pommern.

Prich. Der Fleischergehilfe Fritz Gelling hat beim Tschingtschießen den Kaschiermeister Rudolf Born durch einen Schuß durch die Nase gefährlich verletzt. Der Getroffene besog sich zum Arzt, der ihm einen Verband anlegte und ihn veranlaßte, sich sofort nach Berlin in Behandlung eines Spezialarztes zu begeben.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Baudirektor a. D. Remien, der langjährige Leiter der Vereinsbank in Kiel, ist im 95. Lebensjahre sanft entschlafen. Von seinem

Wemel. Die bisher Herrn Krich gehörige Gold-Adlerapothek in der Börsenstraße ist für den Preis von 340,000 M. in den Besitz von Apotheker Kühn übergegangen.

Osterode. Der hiesige väterländische Frauenverein hat sein an der Elbenstraße belegenes Grundstück, auf dem sich das frühere Mädchen-waisenhaus, jetzige Säuglingsheim befindet, durch Ankauf einer 51 Ar großen Ackerfläche vergrößert. — Das an der Pausenstraße belegene Geschäftsgrundstück des Kaufmanns Rutes ist für 32,000 M. auf den Kaufmann August Hildebrand übergegangen.

Rastenburg. Ihr 300jähriges Jubiläum feierte die Stellmacher- und Böttcherei Rastenburg im Georgenthal.

Rhein. Der Grundbesitzer Hein aus Abbau Sneyt verkaufte sein Grundstück für den Preis von 50,000 Mark. Hein kaufte dasselbe Grundstück vor circa vier Jahren für 27,000 Mark. — Vor einigen Tagen verunglückte ein dreijähriges Kind in G. dadurch, daß es in einem unbeachten Augenblick in eine Zauchgrube geriet und ertrank.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Erschossen hat sich hier der 22jährige Generalassistent Theodor Klein. Der junge Mann hatte kurz nach dem Ende des Krieges den Tod verloren. Aus Gram hierüber scheint er zum Revolver gegriffen zu haben.

Gulmsee. Ein gräßlicher Unglücksfall ereignete sich in der hiesigen Zuderfabrik. Der Sattler Krzyzanowski wurde beim Auflegen eines Treibriemens von der Transmissionswelle erfaßt und einige Male herumgeschleudert. Der Körper wurde gräßlich verstümmelt, der Tod trat auf der Stelle ein.

Pr. Stargard. Dieser Tage feierte der älteste Einwohner im Dorfe Saaben, der Rentier v. Damos, seinen 90. Geburtstag. Der alte Herr erfreut sich trotz seines hohen Alters körperlicher und geistiger Frische. Herr v. D. war lange Jahre Gemeindevorsteher von Saaben.

Marientburg. Anstelle des verstorbenen Deichrentmeisters Herrn G. Schulz-Pfaffenwerder, der dieses Amt seit 1902 verwaltete, hat das Deichamt des Marientburger Deichverbandes dem Deichsekretär Herrn Oberleutnant Wiens-Tiegenhof die Verwaltung der Deichflasse übertragen.

Provinz Sachsen.

Stolp. Der Besitzer Cochrowski wollte Kartoffeln nach Strazelow fahren. Unterwegs stürzte er von dem beladenen Wagen und wurde überfahren und sofort getötet.

Provinz Ostfalen.

Bromberg. Der frühere Postverwalter Albert Krause, zuletzt in Schulz und augenblicklich hier in Strafhaft, wurde von der hiesigen Strafkammer wegen Urkundenfälschung und Betruges in 142 Fällen und Urkundenbeseitigung in einem Falle zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt, als Zusatzstrafe zu der vom hiesigen Schwurgericht gegen ihn erkannten dreijährigen Gefängnisstrafe. Der dem Trunke ergebene An-

zugewert uersahren und getötet wurde der Arbeiter Goldenbaum, als er mit seinem Gespann von Tremsbüttel nach Bargteheide fahren wollte. Eckenförde. Die zur Konkursmasse des Bauunternehmers Johannes Holtorf gehörigen Grundstücke wurden vom Kaufmann Emil Timm erworben.

Hohenwestedt. Der seit dem Herbst in Altona als Soldat dienende einzige Sohn des Hofbesizers Wittmann zu Glüsing, der sich wegen Heimwehes aus dem dritten Stockwerk der Kaserne herabstürzte und schwer verletzt wurde, ist gestorben. In nien. Landmann H. Wittorf verkaufte seinen Besitz an den Gütermakler W. Groth-Hohenwestedt. Als Kaufpreis werden 49,000 Mark genannt.

Neustadt i. S. In der Nähe der Ahrensdorfer Bahn scheuten die Pferde des Landmannes Bieh aus Edelisdorf vor einem herannahenden Zuge. Der Wagen schlug um, und B. erlitt so schwere Verletzungen, daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte, während seine Frau mit geringen Verletzungen davontam.

Provinz Schlesien.

Lähn. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf dem Wege von Langenau nach hier. Als der Gasthofbesitzer Scholz aus Langenau in der Nähe des Waltersdorfer Steinbruchs mit seinem Gespann die Gabelschleife und das Pferd ging durch. Der Wagen fiel um und Scholz wurde etwa 50 Meter mit fortgeschleift und entsetzlich verstümmelt. Die Arme waren gebrochen, die Schenkelbeine verletzt, die Nase und die eine Seite des Gesichtes waren vollständig abgerissen. In der Nähe beschäftigte Arbeiter eilten zur Hilfe und ein vorüberkommendes Auto holte ärztliche Hilfe. Der Verunglückte wurde in das hiesige Krankenhaus gebracht, wo er am Nachmittag starb, ohne die Befinnung wieder erlangt zu haben.

Liegnitz. Der älteste Bürger von Liegnitz, Sanitätsrat Dr. Sohnheim, ist im Alter von 92 Jahren gestorben. Er war der Nestor des Vereins der Ärzte Schlesiens und der Lausitz. Der Kaufmännische Verein ernannte ihn schon vor vielen Jahren zu seinem Ehrenmitglied.

Ohlau. Zum dritten Geistlichen an der hiesigen evangelischen Kirche ist Pastor Maustoff aus Ruppertsdorf, Kreis Strehlen, ernannt worden.

Strehlen. Hier brannte auf dem Grundstück des praktischen Arztes Dr. Buda ein mit Leitern, Körben und Handwagen eines Obsthändlers gefüllter Schuppen nieder; der Brand war durch Spielen von Kindern mit Feuer entstanden.

Provinz Posen.

Bromberg. Der frühere Postverwalter Albert Krause, zuletzt in Schulz und augenblicklich hier in Strafhaft, wurde von der hiesigen Strafkammer wegen Urkundenfälschung und Betruges in 142 Fällen und Urkundenbeseitigung in einem Falle zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt, als Zusatzstrafe zu der vom hiesigen Schwurgericht gegen ihn erkannten dreijährigen Gefängnisstrafe. Der dem Trunke ergebene An-

Provinz Westfalen.

H. binghorst. Erhängt aufgefunden wurde der 64 Jahre alte Invalide Christian Hübenal von hier. Hübenal war seit längerer Zeit rheumatismusleidend. Da er unverheiratet und infolge dessen ohne Pflege war, hat er aus Furcht vor einer längeren Krankenhausbehandlung seinem Leiden ein Ende gemacht.

gelagte hat verschiedene Mamen um rund 14,000 Mark geschädigt. Provinz Sachsen.

Halle. Zum Direktor der hiesigen Berufsfeuerwehr wurde der Brandmeister Rohr aus Kassel unter vielen Bewerbern gewählt. **Klostergrünigen.** Das Heinrich Rohrsche Ehepaar feierte im Kreise der Kinder und Enkel das Fest der goldenen Hochzeit. Der Kaiser hat dem sich vollster Rüstigkeit erfreuenden Paare die goldene Jubiläumsmedaillen verliehen, und die Kirche hat ihm eine Prachtbibel zum Geschenk gemacht.

Sien dal. In das hiesige Gerichtsgefängnis eingeliefert wurde die Ehefrau des in seiner Wohnung zu Langenmünde tot aufgefundenen Landbriefträgers a. D. Storbek und der Malergehilfe Erich Rosenbruch. Alle drei Personen waren schon einmal in Haft genommen, aber wieder frei gelassen worden.

Tom bach. In der an der Georgenthaler Chaussee gelegenen Papierfabrik von Wiedeg brach Feuer aus. Das große Trockengebäude, in dem sich beträchtliche Vorräte fertiger Pappwaren befanden, wurde in Raub der Flammen. Der Schaden ist bedeutend.

Provinz Hannover.

Hannover. Generalmajor von Duisburg in Hannover beging sein 50jähriges Militärjubiläum. Er trat 1862 in das 5. Westfälische Infanterie-Regiment Nr. 53 in Münster i. W. ein, in dem er, 1864 zum Leutnant befördert, die Feldzüge 1864, 1866 und 1870-71 mitmachte. **Bremer vörde.** Die Bürger-vorsteherwahl im ersten Bezirk ergab die Wiederwahl der bisherigen Vertreter Kaufmann Heinrich Heun und Ackerbürger Siems.

Göttingen. Die Stelle des Verwalters unseres Stadtbadehauses für den als Inspektor des städtischen Badensens nach Krefeld berufener Herrn Siebert ist dem Anwärter Schneemann hier probeweise übertragen worden.

Lehe. In Utelbe bei Hagen (Kreis Seeheimünde) ist an der 50 Jahre alten Witwe Maier ein Raubmord verübt worden. Sie wurde erzwängt in ihrem Bette aufgefunden, sämtliche Schlüssel der Wohnung fehlten. Die Witwe Maier, die als wohlhabend gilt, wohnte in einem Hause, das mitten im Orte liegt. Sie lebte ziemlich zurückgezogen und ohne Gesellschaft. Zwischen dem Mörder und dem Opfer hat anscheinend ein heftiger Kampf stattgefunden. Die Frau ist wahrscheinlich in ihrem Wohnzimmer überrascht worden und hat über den Korridor zum Hofe flüchten wollen. Ob der Geldschrank ausgeräumt ist, konnte noch nicht festgestellt werden. Der Verdacht der Täterschaft lenkte sich auf einen Bagabunden, der sich an dem Tage im Orte bemerkbar machte.

Provinz Westfalen.

H. binghorst. Erhängt aufgefunden wurde der 64 Jahre alte Invalide Christian Hübenal von hier. Hübenal war seit längerer Zeit rheumatismusleidend. Da er unverheiratet und infolge dessen ohne Pflege war, hat er aus Furcht vor einer längeren Krankenhausbehandlung seinem Leiden ein Ende gemacht.

Öffentlicher Verkauf von Farmen

Ich werde auf dem „Public Square“ in Dannebrog, Neb., am 8. Februar 1913, 2 Uhr nachmittag

das südwestliche Viertel von Sektion 13, Township 13, Range 11, enthaltend 160 Acker, durch Auktion an den Meistbietenden verkaufen. 35 Acker in gut wachsenden Weizen, 10 Acker Roggen, 110 Acker unterm Pflug, Rest in Weideland (Pasture), und Heuland.

Henry Tjaden, Eigentümer Dannebrog, Nebraska

Am selben Tage und am selben Ort werde ich 80 Acker Land verkaufen, wie folgt: Die nördliche Hälfte des nordöstlichen Viertels von Sektion 7, Township 13, Range 10. Dreizehn Acker in Weizen, 10 Acker Alfalfa, 60 Acker unterm Pflug, Rest gute Weide (Pasture), und Heuland, alles eingezäunt.

C. E. Berry, Dannebrog, Nebraska.

Wer Näheres über diese Farmen zu erfahren wünscht der schreibe an die Oben genannten, oder telefoniere an No. 2415, Dannebrog, Nebraska.

Herold Kalender, nur 25c in dieser Office.

Mengedc. Auf der Reche Witor geriet der Bergmann Joseph Fugahn aus Habinghorst unter niedergehenden Gesteinsmassen, die durch Umfallen von Grubenhölzern freigemacht wurden. Nachdem die Massen von den Verschütteten abgeräumt waren, wurde festgestellt, daß F. bereits tot war. Der im besten Mannesalter stehende F. war verheiratet.

Schwarte. Erschossen hat sich der 18jährige Handlungsgehilfe Alfred Althoff aus dem nahen Würensbruch. Seine Leiche wurde in der sogenannten Wanne mit einer Schußwunde im Kopf aufgefunden. Die Schußwaffe lag neben ihm. Was den unglücklichen jungen Mann in den Tod getrieben hat, ist noch nicht aufgeklärt.

Rheinprovinz.

Bar men. Unsere Stadt wurde abermals von einem Großfeuer heimgesucht. Betroffen wurde davon die Metall- und Zellulosefabrik von Karl Johann Bengel. Der Brand entstand infolge einer Zelluloseexplosion beim Pressen von Knöpfen mit Zelluloseeinlagen. Die Flammen griffen mit großer Schnelligkeit um sich. Ein Flügel der Fabrik bildete im Augenblick ein einziges Flammenmeer. Die rasch auf der Brandstelle erschienene Feuerwehr griff den Brand energisch an und es gelang ihr auch, das Feuer auf den einen Flügel zu beschränken. Dieser brannte aber vollständig aus. Duisburg. Der Beigeordnete Heinrich Quillmaue ist im Alter von fast 70 Jahren einem Schlaganfall

erliegen. Der Verstorbene gehörte seit dem Jahre 1887 dem Stadtverordnetenkollegium an und wurde im Jahre 1900 zum unbesoldeten Beigeordneten gewählt. Von Beruf Baugewerksmeister, hat er namentlich von dem Gebiete des Bauwesens eine erspriehliche Tätigkeit im Dienste der Stadt entfaltet.

Düsseldorf. Die bei der hiesigen Firma August Wandler angestellten beiden Herren Wilhelm Münch und Heinrich Orth können auf eine 25-jährige ununterbrochene Tätigkeit im Hause als Lagermeister zurückblicken. Eine gemüthliche Feier vereinigte den Chef mit sämtlichen Mitarbeitern in den Räumen des Zweibrücker Hofes. Zunächst wurden den Jubilaren die kürzlich von der Stadt Düsseldorf gestifteten Ehrenfahnen, und zwar als Ersten, die diese Auszeichnungen unserer Stadt erhielten, überreicht, und als weitere Gaben folgten namhafte Geschenke des Hauses, sowie der Mitarbeiter.

Mitteldeutsche Staaten.

Waltershausen. In dem industriereichen Städtchen Waltershausen errangen die bürgerlichen Parteien Fortsetzung auf der nächsten Seite.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Tragt die Unterschrift von *Dr. H. H. Fletcher*